

Unterswasserrugby Torpedo Dresden

c/o Thomas Jordan, Hauptstraße 85, 01920 Steina



SPIELBERICHT

19. Januar 2008

I. Spieltag I. Bundesliga Nord in Dresden ENTTÄUSCHENDER LIGA-START FÜR TORPEDO DRESDEN

Pressemeldung:

Torpedo Dresden startete in eigener Halle mit einem schlechten Ergebnis in die neue Saison. Die drei Spiele gegen Hannover, Hamburg und Berlin wurden verloren. Im ersten Spiel gegen die überraschend starken Hannoveraner wurde Dresden mit 3:7 niedergelassen. Nils Stiller (zweimal) und Bert Bohn machten hier die Tore für Torpedo. Im zweiten Spiel gegen Hamburg konnte man bis zum Beginn der zweiten Hälfte die Partie offen gestalten, bevor Abwehrfehler und mangelhaftes Forechecking zum Endstand von 0:5 führten. Das letzte Spiel gegen den hohen Favoriten aus Berlin wurde beim Stand von 0:15 abgebrochen, nachdem nach mehreren Fouls die Dresdner Mannschaft das Becken verließ. Es wird mir 0:2 Punkten und 0:20 Toren gegen Dresden gewertet. Für eine Überraschung sorgte die Mannschaft vom TC Hannover, die Hamburg mit 2:0 besiegen konnte.

Torpedo-Bericht:

Zum Saisonauftakt der 1. Bundesliga startete in Dresden folgende Mannschaft für Torpedo:

- Tor: Lars, Ruben, Tobi, ½ Beate
- Abwehr: Holger, Jörg, Nils, Frank
- Sturm: Peter Joh., Ralf, Bert, Thomas, ½ Beate

In dieser Aufstellung fehlten im Vergleich zur erfolgreichen ODM vom September nur noch Peter Joh., Norbert und Claudia. Erfreulich war es, daß endlich Ruben mit dabei war, und Frank den Weg zurück zu seinen Wurzeln nach Dresden fand. In diesem Fall hat der Nachwuchsmangel im Gießener UWR auch gute Seiten. Nach ziemlich fixer Vorbereitung und Aufbau des Turniers (Danke an alle Helfer) ging es dann auch schon pünktlich mit der Partie Hamburg gegen den BUR los. Die Hamburger hatten an diesem Tag wohl nicht ihre beste Mannschaft elbaufwärts gebracht und konnten ihren Erfolg der letzten Saison (0:0) nicht wiederholen. Sie verloren 0:6 gegen den BUR.

Im zweiten Spiel mußten wir unseren Auftakt gegen Hannover bestreiten. Im Vorfeld wurden sie von uns (oder bin ich es immer nur allein?) als der leichteste Gegner an diesem Tag angesehen. Wir spielten erstmals mit Ruben, Tobi und Lars auf dem Tor. Tobi und Ruben haben sich für ihr erstes Ligaturnier hervorragend geschlagen und so für Alternativen auf der Position gesorgt. Dieses Spiel war wieder ein klassisches erstes Spiel. Wir wollten, aber so richtig klappte es nicht. Nach acht Minuten stand es 3:0 für Hannover. Die waren hinten gar nicht so toll, hatten aber im Sturm Leute, die wußten, was sie taten. Nils wußte das in diesem Spiel auch und konnte bis zur Halbzeitpause mit zwei schönen

Einzelaktionen auf 2:4 verkürzen. Zur zweiten Halbzeit kam dann Bert mit in den Sturm und nach 14 Minuten und 59 Sekunden war er richtig warm und machte sein Tor. Eine Sekunde später war das Spiel aus und endete 3:7. Obwohl wir viele Druckphasen hatten und mit gutem Forechecking Hannover zeitweise an ihrem Tor banden, waren wir am Korb oft allein und ohne Durchschlagskraft. Hannover machte es da wesentlich besser – sie nutzen ihre Chancen konsequent. Wir haben es nicht geschafft, Hannover permanent durch frühes Stören von unserem Korb wegzuhalten.

Im dritten Spiel des Tages konnte der BUR sich gegen Hannover mit 10:0 durchsetzen. Mit dabei war die Hupe aus Claudias VW. Unverwüsthche Wolfsburger Technik –wahrscheinlich noch ein Überbleibsel aus dem VW-Schwimmwagen.

Unser zweites Spiel brachte uns Hamburg als Gegner. Holger und Peter, die die Hamburger in Dresden unterbrachten, hatten sich im Vorfeld doch nicht durchgerungen, ihren Plan von der Gästebetäubung auszuführen. Trotzdem konnten wir uns in der ersten Hälfte viel besser präsentieren, hatten mehr Spielanteile, Druckphasen und konnten uns bis auf ein Gegentor gut den Hamburgern erwehren. Halbzeitstand 0:1. Nun wollte ich in der Halbzeit uns noch mehr motivieren bzw. aufbauen, einfach mal etwas Positives sagen, denn der Spielstand bot mir als Mannschaftsführer Anlaß dafür. Ich möchte demnächst mal von allen wissen, wie so etwas aufgenommen wird, ob es hilft oder man insgeheim denkt, der olle Thomas sollte doch mal seinen Mund halten. Zumindest hat es nicht allzuviel gebracht, denn nach dem Wechsel klingelte es noch viermal bei uns im Tor. Das Stören des Gegners an der Mittellinie ist auch konditionell sehr anspruchsvoll und ich glaube, daß wir da auch ein bißchen abgebaut haben. Dadurch ist die Abwehr unter Dauerbeschuß und kann sich nicht lösen, was man vorn wieder merkt, wo man oft nur allein war. Endstand 0:5. Im Vergleich zum Spiel gegen Hannover lief es aber etwas besser. Hamburg liegt uns sowieso von allen guten Mannschaften am besten. Wenn man sich diesen Vergleich erlauben darf, haben sie eine ähnliche Spielweise wie wir. Ihnen fehlen auch die dicken Wühler im Sturm, ansonsten spielen sie hinten taktisch sehr diszipliniert –im Gegensatz zu Hannover, die aber mit ihrer Einstellung an diesem Tag Hamburg mit 2:0 besiegen konnten, was vielleicht die größte sportlich Überraschung des Tages war.

Für eine andere Überraschung sorgte das letzte Spiel Dresden gegen den BUR Berlin. Vom Ergebnis her wurde hier von 100% der UWR-Gemeinde nichts als ein hoher Sieg für Berlin erwartet. So stand es zur Halbzeit auch schon 10:0 für die Hauptstadt. In der Halbzeitpause wurde aber auf Torpedo-Seite nicht über Fehler im eigenen Spiel gesprochen, die waren offensichtlich. Hier diskutierte man darüber, das Spiel überhaupt fortzusetzen. Es gab viele Meinungen dazu. Jörg hatte sich schon in der ersten Halbzeit nach einer Zeitstrafe gegen ihn vom Spiel zurückgezogen. Lars und Holger hatten einige Beispiele angebracht, bei denen sie überhart und unfair attackiert wurden. Die unfaire Spielweise der Berliner wurde nicht akzeptiert. Man einigte sich weiterzuspielen, ohne wieder in Situationen kommen zu wollen, die zu gefährlich erschienen, um dann bei erneuten unschönen Aktionen sich neu zu entscheiden. Leider kam es im Verlauf der zweiten Hälfte wieder dazu, so daß ich acht Minuten vor dem Ende das Spiel beim Stand von 0:15 abbrach. Die Entscheidung habe ich mir nicht leicht gemacht, aber ich denke, sie repräsentierte einen Großteil der Stimmung in der Mannschaft. Wenn wir mehr vom Typ Frank hätten, hätte ich mich auch überzeugen lassen, weiterzuspielen. Aber ich denke, daß es in diesem Moment so richtig war. Die Stimmung war zu diesem Zeitpunkt im Wasser auf beiden Seiten so aggressiv, daß man dann auch selbst nicht mehr in der Lage war, faires UWR zu spielen. Im anschließenden Gespräch mit dem BUR-Kapitän wurde diese Entscheidung auch in gewisser Weise akzeptiert. So wird dieses Spiel mit 0:20 Toren gegen uns gewertet. Es ist schade, daß es so gekommen ist und wir müssen uns nun bemühen, so etwas in Zukunft zu vermeiden.

Damit war der Ligaauftakt mit unseren Heimspielen leider nicht so erfolgreich wie im letzten Jahr. Aus meiner Sicht hatten wir spielerisch nicht den besten Tag erwischt, obwohl wir uns gegen Hannover und Hamburg auch nicht verstecken müssen. Aber damit sind viele Steigerungsmöglichkeiten drin!

Thomas

Die Ergebnisse dieses Spieltages:

Hannover	: Torpedo Dresden	7 : 3
BUR Berlin	: Hamburg	6 : 0
Hamburg	: Torpedo Dresden	5 : 0
BUR Berlin	: Hannover	10 : 0
Hannover	: Hamburg	2 : 0
BUR Berlin	: Torpedo Dresden	20 : 0

Torschützen:

Hannover : Torpedo Dresden

Nils Stiller 2

Bert Bohn 1

Hamburg : Torpedo Dresden

–

BUR Berlin : Torpedo Dresden

–

© Torpedo Dresden e. V. 2020

V.i.S.d.P.: Norbert Marwan, Amtsstraße 18a, D-14469 Potsdam

URL dieses Dokumentes: <http://www.torpedo-dresden.de/spielberichte.php?wettkampf=2008-01-19>